

**Jutta & Thomas Weiskopf**  
**Auracher Straße 6 - 91567 Herrieden**

Stadt Herrieden  
Herrnhof 10  
91567 Herrieden

Herrieden, 31.07.2020

**Antrag auf Errichtung eines Lärmschutzes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als wir im Sommer 1999 mit dem Bau unseres Hauses begannen, war uns bewusst, dass wir an einer Straße leben werden und zeitweise mit einem erhöhten Lärmaufkommen (Berufsverkehr, Veranstaltungen etc.) zurechtkommen müssen. Damals gab es noch keinen Kreisverkehr und es war uns auch nicht bekannt, dass einer gebaut werden würde. Der Verkehr floss mit gleichbleibender Geschwindigkeit vorbei.

Kurze Zeit nach unserem Einzug wurde der Kreisverkehr dann gebaut.

Ab da verstärkte sich der Verkehrslärm. Genau im Bereich vor unserem Haus wird seither jäh abgebremst bzw. extrem beschleunigt.

Dass Herrieden sich in den letzten 20 Jahren zu einer attraktiven Stadt mit hervorragenden Arbeits-, Schul- und Einkaufsbedingungen etc. entwickelt hat, ist zweifelslos wunderbar.

Diese schöne Seite hat jedoch für uns Anwohner an der St 2249 auch eine dunkle Seite: sowohl der normale PKW-Verkehr als auch und vor allem der Schwerlastverkehr nimmt Jahr für Jahr stetig zu. Und das verteilt sich nun, wohl auch aufgrund flexiblerer Arbeitszeitmodelle und verlängerter Ladenöffnungszeiten, gleichmässig über den ganzen Tag.

Seit der Ansiedlung der BayWa Agrar in Mühlbruck kommt auch noch der landwirtschaftliche Verkehr hinzu, welcher besonders, wenn Düngemittel gebraucht werden, als auch wenn die Ernte eingefahren wird, über ganze Wochen – auch am Wochenende - von früh bis spät in die Nacht mit entsprechender Lautstärke an der Siedlung vorbeifährt.

Da der Lärm mittlerweile unerträglich geworden ist, haben wir letztes Jahr bereits Lärmschutzfenster eingebaut, um wenigstens bei geschlossenen Fenstern im Haus vor dem stärksten Lärm geschützt zu sein.

Dies alleine ist jedoch für ein „normales“ Leben nicht ausreichend, denn wir haben kein Haus gebaut, um uns im Inneren verstecken zu müssen. Unseren Garten können wir seit Jahren nicht mehr als Ort der Erholung nutzen.

Das alles geht so langsam auf Kosten unserer Gesundheit.

Daher beantragen wir, endlich den im Erschließungsplan vorgesehenen Lärmschutz zwischen unserem Grundstück und der St 2249 zur errichten.

Mit freundlichem Gruss,

Jutta & Thomas Weiskopf